



DI Andrea Heistingner
Untere Straße 5
A-3553 Schillern
T 0043+02734-32274
M 0699.11447569
andrea@heistingner.at

An
Österreichische UNESCO-Kommission

27.12. 2013

Betreff: Empfehlungsschreiben für die Anerkennung des gärtnerischen/ traditionellen Kulturpflanzenzüchtung in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Sehr geehrte UNESCO-Kommission,

Saatgut ist vergänglich. Innerhalb kurzer Zeit – weniger Jahre – verliert es seine Keimfähigkeit. Daher ist es unumgänglich, dass Lokalsorten ständig vermehrt – sprich erneuert – werden. Basis für die Erhaltung der Lokalsorten ist das bäuerliche und gärtnerische Erfahrungswissen zur Vermehrung und damit zur Erhaltung der Lokalsorten. Die Sorten sind und blieben an lokale Standortbedingungen (z.B. Hitze, langanhaltende Trockenheitsperioden, lang anhaltende Schneedecke, hohe UV-Einstrahlung im Berggebiet) angepasst und liefern somit eine kalkulierbare Ertragssicherheit (Im Gegensatz zu angestrebten Höchstserträgen der professionellen Pflanzenzüchtung unter weitestgehend standardisierten Anbaubedingungen).

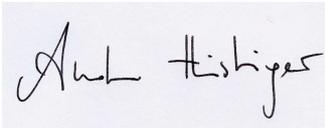
Die gärtnerische/traditionelle Kulturpflanzenzüchtung ist damit sowohl für die Erhaltung von Lokalsorten, wie auch für deren zukünftige Weiterentwicklung unabdingliche Voraussetzung.

Andrea Heistingner
Freie Agrarwissenschaftlerin, Beraterin und Autorin
www.kulturpflanzenkonzepte.at andrea@heistingner.at

Daher empfehle ich die Aufnahme in das Österreichische UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

Für Rückfragen bin ich gerne erreichbar,

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink on a light grey background. The signature reads "Andrea Heisteringer" in a cursive script.

Andrea Heisteringer